

Kinder fragen: was ist das? was ist das? — Große Freude wird alldem der Lehrer und vielen Nutzen werden die Schüler haben.

Daß man die Kinder in der Schule hält, ohne ihren Verstand zu beschäftigen und ihnen etwas zu denken zu geben, auch das, daß man sie Worte und ganze Sätze lesen läßt, ohne ihnen die Worte und Sätze, die sie lesen müssen, recht zu erklären, ist ein wahres Unglück und hat einen höchst schädlichen Einfluß auf das ganze Leben der Kinder. Dieses kan man aus folgendem sehen:

Wie so oft sagt man einem Kinde die rührendsten Sachen, und wie so oft stellt man ihm die tröstlichsten Gründe vor Augen, ohne daß er dadurch gereizt wird, diesen Sachen und Gründen näher nach zu denken. Die Schullehrer ermahnen oft die Kinder auf das herzlichste zur Tugend; die Eltern thun dasselbe, und treue Prediger reden sich müde, um ihren Zuhörern die unaussprechlich großen Vortheile der Gottseligkeit in Zeit und Ewigkeit deutlich zu machen. Ein Stein mögte hiedweilen bewegt werden, aber die Kinder, die Schüler und die Zuhörer werden nicht bewegt. Sie gehn ungerührt davon. Sie bleiben wie sie waren, und werden noch wohl ärger. — Woher kommt das? Antwort: Unter andern mit daher, weil in ihrer, vielleicht zehnjährigen Schulzeit, sie tausend und tausend Worte gehört haben, die sie nicht verstanden, weil es ihnen zu der Zeit unmöglich war, sie zu verstehen, und weil sie nun gewohnt sind, blos zu hören, nicht aber zu denken, sie es auch für zu schwer halten, nun erst zu lernen, was jedes